Schulinterner Lehrplan

zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Politik / Wirtschaft

(G 9)

Gymnasium Lohmar

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahrgangsstufe 5 (ganzjährig)	**1**
Jahrgangsstufe 7 (halbjährig)	**7**
Jahrgangsstufe 8 (ganzjährig)	**10**
Jahrgangsstufe 10 (ganzjährig)	**15**
Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	**20**
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	**20**
Lehr- und Lernmittel	**20**
Fachspezifischer Beitrag zum Medienpass NRW (Medienkompetenzen)	**21**

Schulinternes Curriculum für das Fach Politik/Wirtschaft in der Sek I (G9)

Jahrgangsstufe 5 (ganzjährig):

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Kompetenzen	Methoden und Medien
Ich will mitbestimmen! - Schülerpflichten vs. Schülerechte • die Klasse als Gruppe • Erarbeitung von Klassenregeln • Streitschlichtung • Rechte versus Pflichten aller Schüler • Mitbestimmung in der Schule (insb. Klassensprecher, SV und Schulkonferenz) Politik in Lohmar – Können Kinder und Jugendliche Politik für Kinder und Jugendliche machen? • Arbeit des Jugendausschusses in Lohmar (JAiL) • Aufgaben und Finanzen der Gemeinde	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie • Beziehung zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern/Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt • Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern / Jugendlichen	Sachkompetenz • Die SuS beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse). Methodenkompetenz • Die SuS planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung – auch mithilfe der neuen Medien – führen dieses durch und werten es aus. • Die SuS bereiten sich auf eine simulierte Debatte vor, führen diese durch und werten sie aus. Urteilskompetenz • Die SuS vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab. Handlungskompetenz • Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich. • Die SuS gehen mit (kulturellen) Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation. • Die SuS nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektie-	• Fragebogen-Erhebung zu den Erwartungen und Erfahrungen in der Klasse • Auswertung der Fragebögen anhand von Tabellen und Grafiken • Expertenvortrag bzw. Expertenbefragung (JAiL) • Simulation eines Entscheidungsprozesses in SV oder Stadtrat • Stationenlernen zur Stadt Lohmar • Exkursion ins Rathaus

• Mitbestimmung in der Gemeinde • Arbeit in einem Rathaus		ren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes konkret an. <u>Medienkompetenz</u> • Informieren und Recherchieren 1: Die SuS recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken.	
<u>Warum ich nicht alles haben kann – Bedürfnisse versus Möglichkeiten</u> • Wünsche, Bedürfnisse • Grund-, Kultur-, Luxus- und soziale Bedürfnisse • Ausgaben einer Familie • Haushaltsplan und Haushaltsbuch • Güter, Bedarf • wirtschaftliches Handeln <u>Vom richtigen Umgang mit Geld – Wir treffen überlegte Kaufentscheidungen</u> • Rolle des Geldes • bargeldloser Zahlungsverkehr • der Euro als Währung • Aufgabe der Banken • Verbraucherrechte <u>Wo soll der ganze Müll hin? – Müllverbrennung versus Wiederverwertung</u> • Umgang mit unserem Müll • Müllverwertung	<u>Grundlagen des Wirtschaftens</u> • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz • Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie) • Junge Menschen in der Konsumgesellschaft und Verkaufsstrategien • Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte <u>Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</u> • Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Um-	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel. • Die SuS beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten. • Die Schülerinnen und Schüler benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher. • Die SuS stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv. • Die SuS planen ein kleines Interview, führen dieses durch und werten es aus. <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen. • Die SuS formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung. • Die SuS verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische)	• Brainstorming • Deutung von Karikaturen • Exkursion in die Sparkasse (KURS) • Materialien zum „zahlungslosen Bargeldverkehr“ der Sparkasse (KURS) • Erstellen eines eigenen Haushaltsplans (mit Rechnung)

	gang mit Müll, Wasser u.a.	Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Personen sachlich.	
<u>Arbeit statt Schule? – Kinderarbeit in Entwicklungsländern</u> • „Kinderarbeit“ in Deutschland (im Haushalt/Garten helfen, Nebenjobs) • Kinderarbeit in Entwicklungsländern (Situation der Familien, Arten der Arbeit, Folgen der Arbeit) • Menschenrechte • Vorteile des Lernens gegenüber dem Arbeiten • Kinderarmut in Deutschland	<u>Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung</u> • Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika <u>Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</u> • Lebensformen und -situationen von Kindern und Familien • Umgang mit Konflikten im Alltag	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Migranten, Familien). • Die SuS erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/Minderheitenrechten. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. • Die SuS stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar. <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen ab. • Die SuS formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein. <u>Medienkompetenz</u> • Informieren und Recherchieren 1: Die SuS recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken. • Produzieren und Präsentieren 3: Die SuS erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt. • Produzieren und Präsentieren 4: Die SuS präsentieren ihr Medienprodukt.	• Erstellen von Plakaten, Folien, Wandzeitungen, Präsentationen • Internet-recherche • Erschließen von Sachtexten

<u>Neue Medien – Neue Chancen oder neue Gefahren?</u> • Was sind Medien? • klassische vs. neue Medien • Funktionsweise des Internets • Faszination Computerspiele • Mediennutzung in Schule und Freizeit • Kritische Betrachtung der Nutzung von Smartphones/Handys • Werbung	<u>Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</u> • Medien als Informations- und Kommunikationsmittel	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS benennen Vorteile aber auch mögliche Risiken im Umgang mit Neuen Medien. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS planen ein kleines deutlich umgrenztes Interview / eine Befragung – auch mithilfe der Neuen Medien – führen dieses durch und werten es aus. • Die SuS bereiten ein kurzes Rollenspiel vor, führen dieses durch und werten es aus. • Die SuS erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen ab. • Die SuS verdeutlichen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Personen sachlich. <u>Medienkompetenz</u> • Bedienen und Anwenden 4: Die SuS beschreiben technische Grundlagen des Internets. • Informieren und Recherchieren 3: Die SuS erläutern typische Merkmale verschiedener journalistischer Darstellungsformen. • Informieren und Recherchieren 4: Die SuS erkennen und beschreiben Strategien in medialen Produktionen (Werbung). • Analysieren und Reflektieren 3: Die SuS diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten und die Bedeutung von (Helden)Rollen in digitalen Spielen.	• Buch • Zeitungen • Selbsterkundung • Deutung von Karikaturen • Rollenspiel • Interview / Befragung

<u>Zusammenleben in der Familie - Aufgaben der Familienmitglieder und Aufgaben von Familienpolitik</u> • Kinder in unterschiedlichen Familien • Rollenverteilung in Familien • Aufgaben der Familie • Wie hilft der Staat der Familie? Wie sieht Familienpolitik aus?	<u>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</u> • Beziehung zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern/Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt <u>Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</u> • Lebensformen und -situationen von Kindern und Familien • Umgang mit Konflikten im Alltag	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders • Die SuS beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Familien). <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit. • Die SuS bereiten ein kurzes Rollenspiel vor, führen dieses durch und werten es aus. • Die SuS stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar. <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab. • Die SuS formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich. • Die SuS erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein.	• Erstellen von Plakaten, Folien • Deutung von Statistiken • Rollenspiel
<u>Mit Unterschieden leben lernen – Wege der Integration</u> • Inländer – Ausländer Was können wir für ein	<u>Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</u> • Lebensformen und -	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Migranten, Familien). • Die SuS erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Men-	• Deutung von Karikaturen • Erstellen von Plakaten, Folien, Wandzei-

friedliches Miteinander tun? • Behinderte sind keine Sorgenkinder • Wie können verschiedene Generationen gut zusammenleben?	situationen von verschiedenen Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Senioren und Familien • Umgang mit Konflikten im Alltag	schen-/Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar. <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen ab. • Die SuS formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich. • Die SuS erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein.	tungen • Rollenspiel

Jahrgangsstufe 7 (halbjährig):

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Kompetenzen	Methoden und Medien
Woher kommen die Preise? – Angebot vs. Nachfrage • Markt • Angebot und Nachfrage • Preisgestaltung • Wettbewerb	Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration • Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmen bzw. des Unternehmens in der Marktwirtschaft	Sachkompetenz • Die SuS erläutern grundlegende Marktmechanismen. • Die SuS legen Wege sowie Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit dar. Methodenkompetenz • Die SuS führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich der Analyse von Märkten – durch. • Die SuS planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. Urteilskompetenz • Die SuS reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und Mechanismen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen. Handlungskompetenz • Die SuS vertreten in verschiedenen Rollen die Sicht unterschiedlicher wirtschaftlicher Akteure, reflektieren dabei grundlegende Mechanismen.	• Brainstorming • Apfelmarkt-Simulation (Planspiel) • Sparkasse (KURS) • Mechanismen auf Märkten
Wer bin ich? Wie will ich sein? Jugendliche in der Gesellschaft • Vereinbarkeit von Werten und Wünschen • Rollenkonflikte • Allgemeine Bedeutung von Politik und Wirtschaft für Jugendliche	Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft • personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirkli-	Sachkompetenz • Die SuS erläutern Ursachen von Rollenkonflikten. • Die SuS analysieren die Bedeutung von Migration für Deutschland als Einwanderungsland. Methodenkompetenz • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe	• Rollenspiel • Befragung • Mind-Map

<u>Wie kann Integration in Deutschland gelingen?</u> • Ursachen der Migration • Stolpersteine der Integration • Maßnahmen der Integrationspolitik	chung und sozialen Erwartungen • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft • Ursachen und Folgen der Migration	neuer Medien auswerten. <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertemaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. • Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS vertreten die eigene Position auch in Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form. • Die SuS gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst. • Die SuS erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese ab (Perspektivwechsel).	
<u>Das Internet – Ein Medium verändert uns und die Welt</u> • Internet und Politik • Lernen mit dem Internet • Cybermobbing • Spielsucht • Urheberrecht und downloads/streaming von Filmen und Spielen <u>Wie Werbung Jugendliche beeinflusst? - Markenlabel versus Discounterprodukt</u> • Werbung für Jugendliche	<u>Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</u> • Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft • Globale Vernetzung und die Rolle der Medien • Politische und soziale Auswirkungen neuer Medien	<u>Sachkompetenz:</u> • Die SuS beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS reflektieren und beurteilen medial vermittelte Botschaften. • Die SuS reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese ein.	• Internetrecherche • Fallbeispiel • Pro-Kontra-Diskussion • Learning-apps • Material von klicksafe • Stationenlernen Cybermobbing

• Markenbewusstsein • Rechte von Jugendlichen • Kaufen auf Pump		<u>Medienkompetenz</u> • Informieren und Recherchieren 2: Die SuS vergleichen und bewerten Informationsquellen, erkennen unterschiedliche Sichtweisen bei der Darstellung. • Informieren und Recherchieren 4: Die SuS erkennen, beschreiben und beurteilen Strategien in medialen Produktionen (Werbung). • Kommunizieren und Kooperieren 2: Die SuS gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um. • Kommunizieren und Kooperieren 3: Die SuS beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing. • Analysieren und Reflektieren 2: Die SuS kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele, diskutieren Auswirkungen übermäßigen Medienkonsums und Lösungsmöglichkeiten. • Analysieren und Reflektieren 3: Die SuS diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten und die Bedeutung von (Helden)Rollen in digitalen Spielen. • Analysieren und Reflektieren 4: Die SuS kennen Grundregeln des Urheberrechts.	

Jahrgangsstufe 8 (ganzjährig):

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Kompetenzen	Methoden und Medien
Was geht mich Politik an? - Politikverdrossenheit versus politisches Engagement • Interesse von Jugendlichen an Politik/ Politikverdrossenheit • Demokratie • politisches Engagement von Jugendlichen in Schule und Gesellschaft • Bedeutung von Wahlen Was ist gerecht? – Chancen und Schwierigkeiten bei der Anwendung des Rechts • Ursachen und Folgen von Jugendkriminalität • Jugendschutzgesetze • Jugendstrafe • Täter-Opfer-Ausgleich	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdung und Sicherung von Grund- und Menschenrechten Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft • personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft	Sachkompetenz • Die SuS legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung. Methodenkompetenz • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten. Urteilskompetenz • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertemaßstäbe und hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit. • Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. Handlungskompetenz • Die SuS sind in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen. • Die SuS besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben. • Die SuS setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein. •	• Clustering zum Begriff Demokratie • Befragung • (Wahlomat) • Simulation eines Gerichtsprozesses • Besuch einer Verhandlung im Jugendgericht

<u>Ich werde mein eigener Chef - Chancen versus Risiken von Selbstständigkeit</u> • Geschäftsideen entwickeln • Märkte analysieren • Arbeitsprozesse organisieren • Rechtsformen • Standortentscheidungen • Chancen und Risiken der Selbstständigkeit	<u>Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</u> • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration • Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmen bzw. des Unternehmens in der Marktwirtschaft	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS erläutern grundlegende Marktmechanismen und erörtern Gefahren für und Rechte der jugendlichen Verbraucher. • Die SuS legen Wege sowie Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit dar. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich der Analyse von Märkten – durch. • Die SuS planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. • Die SuS präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen. <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu. • Die SuS werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.	• Stationen lernen/ Projekt (ggf. übergreifend): • Unternehmer werden • Fallbeispielanalyse zu „Kaufen auf Pump“ – Schuldenfalle • Experteninterview mit Vertretern der Firma Emitec (KURS)
<u>Gleiche Chancen für alle? – Wie gerecht ist Deutschland?</u> • soziale Ungleichheit • soziale Gerechtigkeit • Berufschancen und Bildungsniveau • Teilzeitarbeit in Beruf	<u>Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</u> • Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des So-	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch. • Die SuS erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden	• Marktplatz zum Begriff ‚soziale Gerechtigkeit’ • Analyse von Tabellen und Statistiken • Behandlung

und Familie • Einkommensunterschiede in Deutschland • Ausgrenzung durch Arbeitslosigkeit	zialstaats und der Sozialpolitik	diese kontextbezogen an. • Die SuS nutzen verschiedene – auch neue Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel).	von Fallbeispielen • Internetrecherche
<u>Deutschland als Mediendemokratie - Information oder Manipulation durch Mediennutzung?</u> • Meinungsbildung in den Medien • Information oder Manipulation • Medien, Marketing und Konsumenten • Pressefreiheit • Probleme der Mediendemokratie	<u>Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft</u> • Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft • Politische und soziale Auswirkungen neuer Medien • Globale Vernetzung und die Rolle der Medien	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS erläutern Chancen und Risiken sowie politische und soziale Auswirkungen neuer Medien. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. • Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten. <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. • Die SuS reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein.	• Internetrecherche • Expertenbefragung • Selbsterkundung/ Umfrage • Wandzeitung

<u>Umwelt hat Vorfahrt! - Chancen und Probleme der Energiepolitik</u> • Bedeutung von Energie in Industrieländern • Perspektiven ungebremsten Energieverbrauchs	<u>Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</u> • Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS planen den Ablauf eines Arbeitsvorhabens, führen es durch und reflektieren es. • Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. Urteilskompetenz • Die SuS entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu.	• Stationen lernen: Institutionen der EU • Pro-Kontra-Debatte
<u>Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung</u> • Auswahl der Themen erfolgt individuell nach Absprache mit der Klasse	• Je nach Themenwahl beinhaltet der Wettbewerb der BpB die Inhaltsfelder 7 - 12	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS verfügen über ein Grundverständnis von Demokratie als Lebens.- Gesellschafts- und Herrschafts- bzw. Staatsform sowie über ökonomische und soziale Strukturen der BRD. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte. • Die SuS nutzen verschiedene Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. • Die SuS arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozes-	• Befragung (Experteninterview) • Analyse von Schaubildern und Diagrammen • Analyse von Karikaturen • Umgang mit lokalen und überregionalen Zeitungen

		se wahr und gestalten diese aktiv mit. • Die SuS planen den Ablauf eines Arbeitsvorhabens, führen es durch und reflektieren es. • Die SuS wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren und durchführen <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeiten kriterienorientiert. • Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungskonzepte. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS erstellen Medienprodukte	• Erstellen von Plaka-ten(Powerpoint Präsentationen

Jahrgangsstufe 10 (ganzjährig):

Problemfelder	Inhaltsfelder der Rahmenvorgabe	Kompetenzen	Methoden und Medien
Machtspiele in der parlamentarischen Demokratie in Deutschland? – Aufgaben versus (Partei-)Interessen • Bundestag • Bundesrat • Bundesregierung • Bundespräsident • Parteiendemokratie Notfalls mit Gewalt - Politischer Extremismus in Deutschland • Extremismus • Ursachen von Rechtsextremismus • wehrhafte Demokratie • NPD-Verbotsverfahren • Zivilcourage	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit	Sachkompetenz • Die SuS legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar. • Die SuS erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System. • Die SuS erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit. Methodenkompetenz • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse. Urteilskompetenz • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. • Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen. • Die SuS prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. • Die SuS unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).	• Besuch des Landtages • Simulation Landtagssitzung • Film über Rechtsextremismus • Analyse von Tabellen und Statistiken • Spinwebanalyse

		Handlungskompetenz • Die SuS besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen. • Die SuS erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren.	
Wirtschaftskreislauf ohne Banken? – Rolle der Banken für die Unternehmen • einfacher und erweiterter Wirtschaftskreislauf • die Bedeutung der Banken im Wirtschaftskreislauf/ insbesondere für Unternehmen • Funktion des Geldes • EZB • Inflation, Deflation • Kredite und Innovationen Exportweltmeister Deutschland – Fluch oder Segen? • Globalisierung • internationale Wirtschaftsbeziehungen • Global-Player/ Exportweltmeister • Deutschland – ein Globalisierungsgewinner? • Globalisierung und Entwicklungsländer	Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens • Die Funktionen des Geldes • Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung • Ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele • Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme.	Sachkompetenz • Die SuS erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes. • Die SuS unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung. • Die SuS analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch. • Die SuS beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Methodenkompetenz • Die SuS führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch. • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. Urteilskompetenz • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. • Die SuS reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Ge-	• Film über Geldpolitik (Deutsche Bundesbank) • Material der Sparkasse und dem Bundesverband der Banken (KURS) • Talkshow zum Thema ‚Gewinner und Verlierer der Globalisierung

Sackgasse EU? – Entwicklungen und Herausforderungen auf europäischer Ebene • EU-Politik und Konsumentenalltag • Binnenmarkt und globale Beziehungen • die EU – ein Erfolgsmodell		meinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen. Handlungskompetenz • Die SuS vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen auch strategisch auf.	
Eine lebenslange Arbeitsstelle? – Veränderungen in der Arbeitswelt • Wirtschaft und Arbeitswelt • Berufsorientierung • Strukturwandel	Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft • Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit) • Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag	Sachkompetenz • Die SuS erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschance auf Arbeitsmärkten. Methodenkompetenz • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. Urteilskompetenz • Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen. Handlungskompetenz • Die SuS stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl / Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor,	• Einstellungstest • Internetrecherche • Besuch einer Bundesagentur für Arbeit • Berufsberatung durch die StuBos

<u>Sozialstaat in der Krise? – Probleme der Sozialpolitik im Zeichen des demografischen Wandels</u> • Sozialstaat • Prinzip der Solidarität • Prinzip der Subsidiarität • die Sozialversicherungen • demografischer Wandel • Finanzierung • Hartz IV	<u>Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</u> • Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. <u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen. <u>Handlungskompetenz</u> • Die SuS erstellen Medienprodukte zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein.	• Stationen lernen ‚Sozialversicherung' • Analyse von Fallbeispielen • Plakate • Pro-Kontra-Debatte
<u>Keine Hoffnung auf eine friedliche Welt? - Möglichkeiten und Probleme der internationalen Friedenssicherung</u> • deutsche Soldaten im Ausland/ Friedenssicherung • Terrorismus • Gründe für Terrorismus	<u>Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</u> • aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik	<u>Sachkompetenz</u> • Die SuS erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik. <u>Methodenkompetenz</u> • Die SuS definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an. • Die SuS nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. • Die SuS präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen.	• Pro-Kontra-Diskussion zum Thema „Deutsche Soldaten im Ausland (z.B. Afghanistan)" • Spinwebanalyse zum Thema Terrorismus • Internetrecherche/ Referate

		<u>Urteilskompetenz</u> • Die SuS diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt. • Die SuS beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich der Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert. • Die SuS entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position	

Prinzipien für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I:

- Jedes Thema sollte entweder problemorientiert oder sogar kontrovers unterrichtet werden.
- Im Sinne des exemplarischen Lernens sollen aktuelle Fallbeispiele im Vordergrund stehen.
- Um den Perspektivwechsel zu fördern, sollte der Unterricht möglichst handlungsorientiert sein.
- Die individuelle Förderung erfolgt durch binnendifferenzierte Methoden im Unterricht.
- Die gewählten Themen sollen möglichst aktuell unterrichtet werden und sich an der Lebenswelt der Schüler orientieren.
- Der Einsatz von aktuellem Medienmaterial ist zu empfehlen.
- Bei der Behandlung aller Themen ist der ‚Beutelsbacher Konsens' zu beachten.

Leistungsbewertung für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I:

- Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Da im Fach Politik keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" (hierzu zählen Tests, Lernerfolgskontrollen, Heftführung und andere selbstständige Arbeiten (z.B. Kurzreferate, Portfolios, Lerntagebücher) und natürlich die Quantität und Qualität unterrichtlicher Beiträge). Die Fachschaft Politik strebt pro Halbjahr mindestens eine schriftliche Lernerfolgskontrolle an.

Materialhinweise für den Politik-Unterricht in der Sekundarstufe I:

<u>Lehrbücher:</u>

- Politik & Co. Band 1 für die Jahrgangsstufen 5/6. Riedel, Hartwig (Hrsg.), u.a. C.C. Buchner Verlag.
- Mattes, W., u.a.: TEAM 7/8, Schöningh
- Mattes, W., u.a.: TEAM 9, Schöningh (ab Schuljahr 2010/ 2011)
- Materialien der Sparkasse und der Deutschen Bundesbank
- eigene Materialien (Zeitungsartikel, Stationenlernen, Filmmaterial, ...)

Fachspezifischer Beitrag zum Medienpass NRW (Medienkompetenzen):

Zu den im Politikunterricht in der Sekundarstufe I eingesetzten Medien gehören im Wesentlichen nach wie vor das Schulbuch und von der Lehrkraft selbst erstellte Arbeitsblätter, die die Schnelllebigkeit gesellschaftspolitischer Realität berücksichtigen. Die weit verbreitete Annahme, dass im digitalen Zeitalter die Bedeutung des klassischen Mediums Buch zurücktritt, lässt sich zumindest im Fach Politik in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 nicht bestätigen. Ein sinnvolles Medienkonzept muss diese Tatsache berücksichtigen und sollte eine schrittweise und sinnvolle Ergänzung mit visuellen und digitalen Medien forcieren (vgl. Curriculum).

In Anlehnung an den Medienpass NRW des Ministeriums für Schule und Weiterbildung (www.medienpass.nrw.de) wurde der fachspezifische Beitrag des Faches Politik in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 zum zukünftigen Medienkonzept des Gymnasiums Lohmar dargestellt. Hierzu wurden die jeweiligen Teilkompetenzen (unter vorheriger Angabe der übergeordneten Medienkompetenzen) den konkreten Unterrichtsinhalten explizit zugeordnet (vgl. Spalte „Kompetenzen“).